

TE OGH 2014/8/8 12Ns59/14v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.08.2014

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 8. August 2014 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Schroll als Vorsitzenden sowie die Hofrätinnen des Obersten Gerichtshofs Dr. Bachner-Foregger und Dr. Michel-Kwapinski als weitere Richter in der Maßnahmenvollzugssache des Heinz H*****, AZ 188 BE 262/12t des Landesgerichts für Strafsachen Wien, über die Anzeige der Ausgeschlossenheit der Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann gemäß § 60 Abs 1 zweiter Satz OGH-Geo. 2005 den

Der Oberste Gerichtshof hat am 8. August 2014 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Schroll als Vorsitzenden sowie die Hofrätinnen des Obersten Gerichtshofs Dr. Bachner-Foregger und Dr. Michel-Kwapinski als weitere Richter in der Maßnahmenvollzugssache des Heinz H*****, AZ 188 BE 262/12t des Landesgerichts für Strafsachen Wien, über die Anzeige der Ausgeschlossenheit der Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann gemäß Paragraph 60, Absatz eins, zweiter Satz OGH-Geo. 2005 den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann ist von der Entscheidung über die von der Generalprokuratur gegen den Beschluss des Landesgerichts für Strafsachen Wien vom 28. Juni 2013, AZ 188 BE 262/12t, und des Oberlandesgerichts Wien vom 3. März 2014, AZ 19 Bs 295/13s, erhobene Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes ausgeschlossen.

An ihre Stelle tritt Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Michel-Kwapinski.

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Der Oberste Gerichtshof hat zu AZ 14 Os 84/14f, 14 Os 85/14b über die von der Generalprokuratur gegen den Beschluss des Landesgerichts für Strafsachen Wien vom 28. Juni 2013, AZ 188 BE 262/12t, sowie den Beschluss des Oberlandesgerichts Wien vom 3. März 2014, AZ 19 Bs 295/13s, erhobene Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes zu entscheiden. Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann ist Mitglied des zuständigen 14. Senats. Sie zeigt ihre Ausgeschlossenheit an, weil sie als Senatsmitglied am Beschluss des Oberlandesgerichts Wien, somit an einer der bekämpften Entscheidungen mitgewirkt hat.

Weil jede (inhaltliche) Tätigkeit als Richter eines untergeordneten Gerichts (§ 43 Abs 3 StPO; vgl Lässig, WK-StPO § 43 Rz 28) die Ausgeschlossenheit nach sich zieht, tritt an die Stelle der daher ausgeschlossenen Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann nach der laufenden Vertretungsregelung der Geschäftsverteilung Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Michel-Kwapinski. Weil jede (inhaltliche) Tätigkeit als Richter eines untergeordneten Gerichts (Paragraph 43, Absatz 3, StPO; vergleiche Lässig, WK-StPO Paragraph 43, Rz 28) die Ausgeschlossenheit nach sich zieht, tritt an die Stelle der daher ausgeschlossenen Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann nach der laufenden Vertretungsregelung der Geschäftsverteilung Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Michel-Kwapinski.

Textnummer

E108343

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:0120NS00059.14V.0808.000

Im RIS seit

10.09.2014

Zuletzt aktualisiert am

10.09.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at